

## FRATERNITE: CANTATE POUR DEUX GENERAUX

Brüderlichkeit: Kantate für zwei Generäle

Land	Frankreich 1989
Produktion	Mission du Bicentenaire, Sodapera, Comité du film ethnographique - Musée de l'homme (Paris)
Regie, Kamera	Jean Rouch
Ton	Patrick Genet
Schnitt	Françoise Beloux
Licht	Richard Windcour
Musik	Traditionelle Voodoo-Gesänge aus Haiti
Choreographie	Paula Clermont
Darsteller	Paula Clermont, Brice Ahounou Florenca Pierre, Fritz Richard Fritznel Morisseau
unter Mitwirkung der 'Comédiens des Nuits de Joux', Pontarlier	
Voraußführung	28. Januar 1990, Rotterdam
Uraufführung	18. Februar 1990, Internationales Forum des jungen Films, Berlin
Format	16 mm, Farbe
Länge	60 Minuten

### Zu diesem Film

Versuch einer posthumen Versöhnung zweier Generäle der Französischen Revolution: Napoleon Bonaparte und Toussaint-Louverture (der Henker und sein Opfer) durch eine Reihe von Voodoo-Ritualen.

Toussaint-Louverture war ein Negersklave aus Haiti, der nach der Französischen Revolution zum General der französischen Armee ernannt wurde. Als er später jedoch eine unabhängige Republik der Negersklaven gründen wollte, wurde er auf Befehl Napoleons gefangengenommen und auf die Insel Elba gebracht, wo er starb. Im Jahr der 200-Jahr-Feier der Französischen Revolution versammeln sich Afrikaner und Haitianer gegenüber von Napoleons Grabstätte, dem Invalidendom in Paris, um ein Voodoo-Ritual zu zelebrieren, damit dem schwarzen General endlich Gerechtigkeit widerfährt und seine Seele zur Ruhe kommt.

Der Film wird von traditionellen haitianischen Voodoo-Gesängen sowie poetischen Texten auf kreolisch begleitet.

Produktionsmitteilung

### Jean Rouch über den Film

Ein Jahr nach Napoleon Bonapartes Ernennung zum Brigadegeneral ernannte die Französische Revolution den Haitianer Toussaint-Louverture ebenfalls zum Brigadegeneral... Einige Monate später setzte Bonaparte seinen Waffenbruder Toussaint im Fort von Joux im französischen Jura gefangen, wo dieser am 7. April

1803 starb, ohne verurteilt worden zu sein. In aller Welt löste dies Erschütterung aus. 1803 veröffentlichten die Russen die erste Geschichte über den schwarzen General, der von einem weißen General getötet wurde: 'Die Geschichte des Toussaint Louverture' (Moskau 1803), mit einem Zitat in französischer Sprache von Toussaint: "Die abstrakten und nutzlosen Theorien in der Politik bewirken stets die größten Unglücke."

1807 schrieb William Wordsworth seine 'Ode an Toussaint Louverture'. Es folgten Lamartine, Aimé Césaire, René Depestre... In Schwarzafrika gibt es eine traditionelle Einrichtung, 'die Verwandtschaft im Spaß', *the joking relationship*, eine kathartische Verbindung, durch die feindliche Brüder selbst nach ihrem Tode wieder versöhnt werden...

Auf ihrer Weise der Französischen Revolution, der Freiheit, der Gleichheit und der Brüderlichkeit gedenkend, versuchen die Haitianer in einem großen Voodoo-Ritual das Opfer und seinen Henker miteinander zu versöhnen...

Dieser Film ist das sehr einfache Bild dieser Geschichte.

### Aus dem Filmtext

Paula (*off*): In einem finsternen Kerker im Fort de Joux in Frankreich schmachtete einst ein alter Schwarzer, den die Welt bewunderte. Ob seiner Tapferkeit von eifersüchtigen Franzosen verraten, wurde er in Ketten gelegt und in dieses Gefängnis geworfen. Die entsetzliche Barbarei eines Konsuls verachtend, wiederholte er unaufhörlich: "Ich sterbe für mein Land."

### Voodoo-Ritual

Frau des Voodoo  
Besessener Voodoo  
Voodoo verlangt nach dir  
Frau des Voodoo  
Besessener Voodoo  
Der Voodoo verlangt nach dir  
Komm, komm und töte mich.  
Meine Katze ist nicht angebanden.  
Sie kann das Weite suchen.  
Der Tau tanzt unentwegt 'Banda'.  
Die Sonne ist noch nicht zu sehen.  
Frau des Voodoo  
Komm, komm und töte mich.

Brice (*am Fort de Joux*): Andächtig und in kleinen Schritten haben wir uns Dir und Deinem Verlies genähert. Hier hast Du Deine Seele gelassen; wir sind von weither gekommen, geleitet von Papa Lègba, dem Herr der Wegkreuzungen, der breiten Wege, der alle Pforten öffnet. Wir sind gekommen, den Boden zu küssen, wo Du gelitten hast. Wir sind gekommen, die Mauern Deiner Leiden mit unseren Tränen zu waschen.

Paula (*off*): Toussaint, die Zeit ist gekommen. Wir empfangen Dich mit Wasser, wir waschen Dich rein. Bei den anderen war die Folter leicht. Für die anderen starbst Du beim Rendezvous. Dein Tod... Dein Sterben...

Hörst Du das makabre Lachen des Barons Lacroix?  
Vernimmst Du die Klagen der großen Brigitte? Diese lastende Stille? Hörst Du mich, Toussaint?

Paula (*off*): Vor allem darfst Du nicht sterben. O armer Held, Du bist gefallen, das ist wahr, doch sei mutig und lebe. Andere, größere Mächte sind für Dich am Werk. Die Sterne und die Erde und der Wind werden sich Deiner stets erinnern.

Jean (*off*): Das Wasser ist in den Augen. Seht das Wasser, es ist in den Augen, seit langem schon ist kein Regen mehr gefallen, das Wasser ist in den Augen.

Paula (*on*): Mein Sohn, heute ruht Napoleon Bonaparte in Frieden; Toussaint Louverture wird immer in unseren Herzen sein, er läßt Brüderlichkeit aufkeimen.

Jean (*off*): Napoleon Bonaparte sagte kurz vor seinem Tod im Exil auf Sankt Helena zu seinen Generälen: "Der größte Fehler meines Lebens war, Toussaint Louverture auf Anraten Joséphines in den Kerker zu werfen. Er war ein sehr kluger und tapferer General, ich hätte ihn zum König von Saint Dominique machen sollen, so wie ich meinen Bruder zum König Italiens ernannt habe."

## Biofilmographie

Jean Rouch, geb. 31. Mai 1917 in Paris. Ausbildung als Bauingenieur, dann als Ethnologe. Drehte 1947 seinen ersten Film über eine Flußfahrt auf dem Niger. Seither zahlreiche ethnographische Dokumentar- und Spielfilme. 1966 Leiter des Centre National de la Recherche Scientifique, 1972 Generalsekretär des Comité du Film Ethnographique; 1988 Präsident der Cinémathèque française. (Weitere Angaben siehe Kinemathek Nr. 56 sowie CICIM, München, Heft 26, Mai 1989.) Sein Gesamtwerk umfaßt ca. 150 Titel.

### Filme (u.a.):

- 1946 *La chevelure magique*
- 1948 *Initiation à la danse des possédés* (ausgezeichnet beim Festival du Film Maudit, Biarritz 1949)
- 1949 *Circoncision*
- 1950 *Cimetière dans la falaise*
- 1951 *Bataille sur le grand fleuve*
- 1955 *Les maîtres fous*
- 1957 *Jaguar*
- 1958 *Moi, un noir*  
*Les fils de l'eau*
- 1959 *La pyramide humaine*
- 1961 *Chronique d'un été*
- 1965 *Paris vue par* (Episode)
- 1970 *Petit à petit*
- 1977 *Cocorico Monsieur Poulet*  
*Cinéportrait de Margaret Mead*  
*Germaine Dieterlen: Hommage à Marcel Mauss*
- 1980 *Ciné-mafia*, mit Joris Ivens und Henri Storck
- 1984 *Dionysos*
- 1986 *Enigma* (Forum 1988)  
*Folie ordinaire d'une fille de Cham* (Forum 1988)
- 1988 *Boulevards d'Afrique - Bac ou mariage*, Co-Regie: Tam-Sir Doueb (Forum 1989)
- 1989 FRATERNITE: CANTATE POUR DEUX GENERAUX